

Aufersteh.-Amt Peter Jöcken

3.2.20, 14h in St. M. H'fahrt; mit Chor (Ltg. A. Herzog);

lit. Farbe weiß; Weihrauch; Org.: C. Rück

- zum großen Einzug (mit Fahnen): Orgelspiel, Chor (Requiem / Missa pro defunctis)
- Gebet vor dem Sarg u. Segnung (JW)
- Begrüßung, Eröffnung, Einleitung
- Wort des Bischofs zum Verstorbenen (F.-J. Radler)
- Kyrie: GL 163, 8

- Lesung: Mal 3 (vom 2.2.)
- Antwortgesang: Chor (Die Seelen der Gerechten)
- Ev.: Lk 2, 22-40 (Diak. Hecker); Predigt (JW)
- nach der Predigt: Chor (Nunc dimittis)
- Fürbitten (M. Holländer)

- Ansage des Kollektenzwecks (H. Herzog), zum Opfergang (nur im Mittelschiff): Chor (Ich bete an die Macht der Liebe); GL 325 (Bleibe bei uns)
- Sanctus: GL 380, 3
- Agnus Dei: GL 825 (Shalom chaverim)
- zur Kommunion: Kolping-Grablied (Orgel), Cello
- nach Schlussgebet: Chor (505,1-3) u. Gem. (505,4-5)
- techn. Hinweise zur Anfahrt (Parken unten außer Gehschwache; Pol. an Kirche) und zum Gratias (JW)
- Dank an so viele!, bes. an IB u. MH
- Aussegnung des Sargs
- Schlusslied (nach Segen): 535, 1-3 „Segne Du, Maria“
- zum Auszug mit Sarg: Orgelspiel

Ansage vor Kollekte: Nachricht aus Ununumo, Nigeria

„Welch ein Verlust,

So traurig. Dieser kolossale Verlust wird schlaflose Nächte bereiten. Ununumo Nigeria wird ihn vermissen. Seine Patenkinder werden weinen.

Ich weiß nicht, wie ich diese schmerzhaftige Nachricht den Menschen hier in unseren Pfarreien mitteilen kann. Wir hatten alle seinen Besuch erwartet. Aber er kann uns körperlich nicht mehr besuchen.

Ich habe für mich keinen Zweifel, dass Pastor Jöcken ein Heiliger ist. Es muss ein Weg gefunden werden, dies Rom mitzuteilen.

Als ein Heiliger - so hoffe ich zuversichtlich - wird er seine kleinen Kinder hier nicht im Stich lassen.

Ich vertraue darauf, dass er heimkehrt um seinen engen Freund, Pater Panteleon, zu treffen. Ihr Leben lang haben sie Gott und den einfachen Menschen gedient. Pastor Dr. Jöcken sogar im fortgeschrittenen Alter.“

„Meine Augen haben das Heil gesehen“

Liebe Angehör. von PJ!

Freund u. Weggef.! Liebe G-Gläubige! Mitbrüder!

kurz: liebe PJ Verbundene! Lieber Peter!

- **25.1.:** F der Bekehr. des Ap. Paulus; Abschluss der Gebetswoche um Einh. der Christen
- 2 Tage vorher hatte erstmals ein dt. Bundespräs. in Yad Vashem eine Rede gehalten – wo „die ewige Flamme der Erinnerung an die Toten der Shoah“ brennt – rund 75y nach der Befreiung des KZ Auschwitz
- für Erinner. u. Versöhn. hat auch er sich eingesetzt
- gestern: F Darstell. des Herrn mit dem wunderbaren Gebet des greisen Simeon, das Teil des kirchl. Nachtgebet (Komplet) geworden ist: Nun lässt du...
- irgendwie scheint das alles zu passen, aber unser Gefühl doch anders: 9w im Krhs., über 4 auf Int., künstl. beatmet, viele besucht u. Sorgen gemacht; dann (nach über 2mon Liegen) zur KZP nach Düren u. am 24.1. nach Hause gekommen – zur Erleichter. aller; am Morgen des 25.1. war Tisch im Esszimmer voller arabischer Lernbücher
- dass er einfach so umfallen würde, daran niemand gedacht, er am wenigsten...
- sollen wir heute noch mal zurückschauen auf das Leben, das zu Ende gegangen ist?
- Peter! wir durften mit Dir 50y Priestersein feiern – auch hier in der Kirche (etw. größer als Kirchberg, und nicht nur in Kirchberg Dst.); den 80. durften wir feiern in Kirchberg – und dabei noch mal danken, für alles

- dass Du nach Deinem 80. überhaupt keinen bischöfl. Auftrag mehr hattest u. offiziell i.R. warst, hat Dich nicht weiter gestört, nach wie vor Dienst zu tun
- „Meine Augen haben das Heil gesehen“
- bei all dem, was wir wissen: eines wissen wir nicht mit Sicherh.: wie Du Dir Deine Beerd. vorgestellt hast und was mit Deinem Nachlass passieren sollte; Du hast kein Testament gemacht
- ja, manchen einiges mündl. gesagt; noch im Ohr, wie er sich gefreut hat, mit Proph. Jeremia, russ. Präs. Gorbatschow u. (ich meine) Ap. Paulus im Himmel zu diskutieren (nat. auf Hebr., Russ. bzw. Griech.), aber nie etwas aufgeschrieben; dafür war nie Zeit, nicht wichtig; Ordner mit Infos auf Treppe im PfHs – wie vieles andere, dass man kaum auf der Treppe gehen konnte
- das hat leider zur Folge, dass sich derzeit niemand um seinen Nachlass kümmert – und nicht kümmern darf; als KV und Haus-Eigentümer müssen wir mal aktiv werden u. das Nachlassgericht bitten
- ja, **sein Haus: so voller** Eindrücke u. Erinnerungen, und überhaupt so voll
- ein Haus, die Einricht. einer Wohn. kann ganz viel über einen Menschen erzählen; bei Aufbahr. am Do in Kirchberg einiges davon zur Erinner. neben Sarg gestellt
- Pläne: was mal mit ihm, wenn er nicht mehr Treppenstufen (vorbei an Papierhäufchen) gehen kann? hatten überlegt, barrierefrei umzubauen
- aber ein Problem nicht aus Weg zu räumen: die Bücher – u. alles andere Gesammelte

- damit man umbauen kann, muss ein Haus möglichst leer sein; aber wie in welcher Reihenfolge hätte man Bücher auslagern können? wir haben es gelassen – und gehofft, dass Barrierefrei. auf absehbare Zeit nicht nötig würde
- Bücher mehr als gebundenes Papier: verbunden mit Wissen, Wissenschaft, Theol., Austausch, auch im Dienste der Versöhnung u. gegseit. Wertschätzung; nur wenn man Sprache des and. spricht, versteht man ihn – PJ hat ganz viele Sprachen gelernt... u. von dem, was Deine Bücher bedeuteten, nicht zu trennen
- „Meine Augen haben das Heil gesehen“
- wenn PJ nicht zuhause, dann dstl. unterwegs – gerne mit **Auto**; und auch seine Autos könnten viel über ihn erzählen
- er war ja immer in Eile und hatte einen vollen Terminkal. – dstl.
- habe echt überlegt, ob etwas getan, das keinen dstl. Bezug hat: mit ist nichts eingefallen; ganzes Wissen und Musizieren hatte auch rel. Bezug
- Tennis-Spielen o. Golfen war nicht seins; es sei denn, dabei Spenden gesammelt f. Patenkinder in Nigeria o. Gespr. über Islam oder oder...
- man kann wirkll. sagen: Du hast für Deinen Dienst gelebt!
- bevor Du jetzt noch hl. gesprochen wirst: „angeeckt“ (nicht nur im Str.-Verkehr) u. laut geworden u. übers Ziel hinaus geschossen
- bei MA-Gespr. 2014 selbst gesagt: „habe Nerven verloren... sollte so nicht sein... habe mir Vorwürfe gemacht... bin im Augenblick nervlich sehr

angespannt... komme oft kurz vor knapp... es sind oft so viele Dinge hintereinander, dass kaum vorherige Absprache möglich ist... ist mein Problem, tut mir leid; möchte Leute zur Ruhe bringen, aber strahle selbst Unruhe aus“

- das hat Größe: Einsicht u. bereit zur Entschuld.; und wenn es mal kommunikat. Unfall gab, dann wg. leidenschaftl. dstl. Temperaments
- „Meine Augen haben das Heil gesehen“

Liebe PJ Verbundene!

- könnte noch viel erzählen, aber müssen noch zum Friedhof
- nur eines noch: nie werde ich Deinen Gesichtsausdruck vergessen, den Du damals gemacht hast
- Sommer 2013; die Pfarre HG jung, mein Auto auch
- nach MA-Gespr. bei Dir hast Du mein Kz. gesehen: JÜL-HG 16; gefragt: „wofür steht HG?“
- wollte Deine Reakt. testen u. gesagt: „HG steht für Hans-Günther“; Kiefer klappte nach unten, Mund blieb halb offen, Augen schauten fassungslos groß
- ein Bild für die Götter
- ich ahnte, was Du damals dachtest; aber hab dich beruhigt: nein, kein Hans-Günther in meinem Leben, wohl aber Pfarrei HG, die mir viel bedeutet u. für die ich unterwegs bin
- „Meine Augen haben das Heil gesehen“

Wie wird es hier ohne Dich weitergehen? **Zukunft?**

- dem greisen Simeon wurde Persp. geschenkt, ein Ausblick; Leben geht weiter, wenn meins zu Ende geht

- Kirche hat Zukunft, wenn jede*r sein Christ- und Kirche-Sein entdeckt: wo und wie kann und will ich mich einbringen mit meinen Begabungen, mit dem was G mir anvertraut hat?
- und ja, Peter, Du hast schon vielen viel zugetraut und auch and. gelassen – wenn es auch nicht immer so leicht war; aber Zuk. der Kirche gehört nicht uns Hauptberufl., sond. den EA, allen Getauften – die ihr Christsein leben u. Kirche gestalten!
- wichtigste Aufg. von uns Pr. u. überhaupt HB im past. Dienst: von Jesus zu erzählen, mit ihm bekannt zu machen, ihn hochzuhalten
- „Meine Augen haben das Heil gesehen“